

ECCOS22 UND QUALITY AUSTRIA

# Qualitätsmanagement made in Austria

Der etwas andere Check für die Nachhaltigkeit eines Unternehmens: Mit eccos22 – entwickelt vom CSR-Dialogforum – bietet die Quality Austria ein praxisorientiertes Assessmenttool. So begibt man sich auf die Suche nach dem „Sustainability Sweet Spot“.



**Q**uality Austria ist Teil des Netzwerks und Wirtschaftspartner des Zentrums für Nachhaltigkeit (siehe Kasten). Axel Dick, der Verantwortliche für Business Development Umwelt und Energie sowie Corporate Social Responsibility (CSR), beschreibt Quality Austria so: „Wir sind eine führende Trainings- und Zertifizierungsorganisation im Bereich der integrierten Managementsysteme für Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit, Energiemanagement, CSR und was es so an Standards gibt“, erklärt er.

Klingt kompliziert, ist es nicht unbedingt. Das Hauptgeschäft der inzwischen global tätigen Quality Austria ist die Zertifizierung von Organisationen und/oder Produkten. Davon gibt es viele – was macht Quality Austria anders?

„Ein Alleinstellungsmerkmal ist, dass wir schon seit den Anfängen der Quality Austria aktiv in der Normung in den Bereichen Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit, CSR oder Risikomanagement mitarbeiten. Wir können somit aus erster Hand

informieren, Interpretationshintergründe liefern, aber auch praxisorientiert mitgestalten,“ sagt Dick.

Zweiter Vorteil sei, dass Quality Austria mit einer kalibrierten Lehrmeinung agiere, es bestehe eine klare Entsprechung zwischen den Ausbildungen und den Audits. „Es gibt also keine sprachlichen oder Verständnisschwierigkeiten im Audit“, sagt Dick. „Das war ein langer Weg, denn früher wurden auch bei uns Lehre und Audit getrennt betrachtet, seit 2004 haben wir das sehr viel in Richtung Kalibrierung der Lehrmeinung getan.“

**STARKE ZERTIFIKATE.** Ganz wichtig ist das Thema der Akkreditierung, der Zulassung nach internationalen Normen, also ein harmonisiertes Kompetenzprogramm. „Unsere Absolventinnen und Absolventen bekommen international anerkannte staatliche und europäische Personenzertifikate“, erklärt Axel Dick.

Akkreditierung heißt, dass Quality Austria vom Wirtschaftsministerium oder der EOQ da-

## ÖSTERREICHISCHES ZENTRUM FÜR NACHHALTIGKEIT

Das Österreichische Zentrum für Nachhaltigkeit unterstützt gemeinsam mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung, dem CSR-Dialogforum, seinen Partnerorganisationen und Projekten die Umsetzung der Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Der Rat und das Kompetenzzentrum haben es sich zur Aufgabe gemacht, nachhaltige Entwicklung in Österreich ganzheitlich voranzutreiben, Führungskräfte und Entscheider/innen in Unternehmen und Organisationen zu mobilisieren, Orientierung und Perspektiven zu geben und Projekte gemeinsam mit Partnern und internationalen Experten umzusetzen.

Als Dachorganisation und Koordinierungsstelle agiert das Österreichische Zentrum für Nachhaltigkeit als erste Anlaufstelle, ist Drehscheibe zu Fragen der Nachhaltigkeit, Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und die Expertenorganisation sowie Netzwerk zur „Ökosozialen Marktwirtschaft 4.0“.

Das Österreichische Zentrum für Nachhaltigkeit ist als Dachorganisation und als Non-Profit-Organisation unabhängig und mit internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen eng verbunden. Unter diesem Dach agieren folgende Einrichtungen:

- ÖSTERREICHISCHER RAT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
- KOMPETENZ-ZENTRUM für nachhaltige Entwicklung, CSR und ökosoziale Marktwirtschaft
- CSR-DIALOGFORUM/Forum für Nachhaltigkeit, accredited and in the consultative status of the United Nations (UN)

[www.zentrum-nachhaltigkeit.at](http://www.zentrum-nachhaltigkeit.at)

nach überprüft wird, bei den Trainings und Zertifizierungen entsprechende Standards einzuhalten. Dick: „Das EOQ-Angebot in Österreich soll dem entsprechen, was auch etwa in Deutschland, Spanien oder in England gelehrt und geprüft wird.“

**ECCOS22.** Wie kam es dazu, dass Quality Austria eccos22 ins Programm aufgenommen hat? „Zum einen haben wir einen sehr starken Umweltschwerpunkt in der Quality Austria“, erklärt Dick, „der auch schon lange begleitet wird von einem CSR-Schwerpunkt. Seit eineinhalb Jahren sind die Bereiche CSR, Umwelt und Energie in einem gemeinsamen Verantwortungsbereich gebündelt.“

Eccos22 ist dabei keine eigene Entwicklung der Quality Austria, sie wurde maßgeblich vom CSR-Dialogforum in Person Günter Goldhahn und insbesondere Brunhilde Schram in einem Stakeholderprozess initiiert. „Wir haben eccos22 ins Portfolio übernommen“, erläutert Dick, „weil wir den Assessment-Ansatz als sehr innovationsorientiert sehen.“



Brunhilde Schram

**ASSESSMENT IST ANDERS.** Axel Dick erklärt: „Beim Audit wird geschaut, ob Normanforderungen erfüllt werden. Bei einem Assessment schaue ich mir eher eine Bewertung der Organisation an und versuche noch viel stärker, Entwicklungspotenziale herauszuarbeiten. Es ist also nicht die Prüfung auf Normkonformität, sondern eher ein Bewertungsmodell.“ Bei eccos22 könne man sehr schön sehen, wo die Interessen der Organisation und der Stakeholder liegen. Die dabei ermittelte gemeinsame Schnittmenge bezeichneten Schram und Oberhollenzer als „Sustainability Sweet Spot“ – sie ist die Grundlage für die Weiterentwicklung eines Unternehmens. ●

INTERVIEW

## Nachhaltigkeit im Check

Eccos22 ist eine Entwicklung des CSR-Dialogforums, umgesetzt von Brunhilde Schram und – im Interview – Ursula Oberhollenzer.

**Was ist, in wenigen Worten, eccos22?**

Die registrierte Marke eccos22 ist das erste Gütesiegel für Excellence in Sustainability and Corporate Responsibility, das in Kooperation mit Quality Austria und unter Berücksichtigung von internationalen ecos.soc Standards, entwickelt wurde. eccos22 dient zum Nachweis für nachhaltiges Wirtschaften und zur Bewertung der Innovations- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen durch unabhängige Dritte. Obwohl für den österreichischen Markt entwickelt, ist eccos22 natürlich international ausgerichtet.



Ursula Oberhollenzer

**Wie würden Sie Ihre Herangehensweise skizzieren?**

Die Nachhaltigkeitsthemen werden in Assessments herausgearbeitet. Wir versuchen, sehr praxisorientiert zu arbeiten, das Unternehmen als Ganzes zu verstehen, die wesentlichen Aspekte zu sehen. Dabei hinterfragt man auch Themen der Unternehmenskultur, die Gestaltungshebel in der Organisation. Die Unternehmen bekommen durch eccos22 die Möglichkeit, den Reifegrad ihrer Nachhaltigkeitsbemühungen zu überprüfen.

**Wie würden Sie Ihre Zielgruppe beschreiben? Wie groß ist der Aufwand für die Unternehmen?**

Es geht natürlich eher um Unternehmen ab 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufwärts. Und ich würde sagen, der Aufwand ist überschaubar: In einem Vorgespräch werden die Eckpunkte abgeklärt. Es gibt dann einen Impuls-Workshop, um die Gedankenwelt unseres Programms zu vermitteln. Dann müssen die Unternehmen ein Selbst-Assessment machen, also sich selbst reflektieren und dann erst geht man darauf aufbauend ins Assessment. Es ist ein stufenweiser Prozess, der den Unternehmen nicht allzu viel Zeit abverlangt, aber die Entwicklungsarbeit der Organisation nachhaltig unterstützen kann.

[www.csr-dialogforum.com](http://www.csr-dialogforum.com)  
[www.qualityaustria.com](http://www.qualityaustria.com)